

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Irmgard Griss, Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen

an den/die Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Verkehrslösung für das Ennstal

Seit langem ist das Problem der überlasteten B 320 im Ennstal ungelöst, insbesondere im Raum Liezen. Jahrelang haben verschiedene Seiten Lösungen angekündigt, gehandelt wurde bislang nicht. Besonders brisant ist, dass ein neues Landesspital in einer kleinen Gemeinde an eben dieser völlig überlasteten Ennstalbundesstraße errichtet werden soll. Vom steirischen Gesundheitslandesrat hieß es dazu: „Das Verkehrsressort arbeitet an einer Weiterentwicklung der Situation“. Bislang ist nicht bekannt geworden, in welche Richtung die Überlegungen gehen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie sieht die "Weiterentwicklung der Situation" aus, an der dem Vernehmen nach in Ihrem Ressort gearbeitet wird?
2. Welche Lösungen werden in Aussicht genommen, um die Situation im Sinne der Bevölkerung zu verbessern? Gibt es dazu Gespräche mit den Verantwortlichen der steirischen Landesregierung?
3. Gibt es Pläne, die B320 durch eine höherrangige Straße zu ersetzen und wenn ja,
 - a) ist die ASFINAG eingebunden?
 - b) bis wann soll die Planung abgeschlossen sein?
 - c) wie hoch sind die veranschlagten Kosten?
4. Liegen dem Ressort Zahlen oder Schätzungen vor, wie hoch der Anteil von "Mautflüchtlingen" im Schwerverkehr auf die B320 ist und wieviel an Maut der ASFINAG dadurch entgeht?


Hoyos Trauttmansdorff Griss
(COA) (COA) (COA)

